

Weisser Sonntag 2018

St. Anton · St. Michael



Die Erstkommunionkinder von St. Anton · St. Michael: Alejandro Ambühl, Sandra Blättler, Mathys Bonjour, Nando Borner, Rebecca Callipari, Lia Cisotta, Natalia Cornejo Nosti, Soraia Da Silva, Susy Emmenegger, Leona Ettlin, Roque Frauchiger, Nelia Graf, Anastasya Grüter, Nils Haller, Levin Isenegger, Ronja Kamer, Annalina Koch, Joschua Koch, Gianluca Kohler, Tom Kunz, Selina Kurmann, Samuel Lang, Maël Lipp, Aurora Macchia, Chiara Macchia, Vicki Märki, Jonathan Mugglin, Nicolas Nanzer, Minh Thong Pham, Mauro Ponce, Romeo Pujol Loroy, Tim Sommer, Yael Stadelmann, Laurin Trost, Sven Troxler, Alessia Vasquez, Jan Wüest, Simona Zatti, Emilie Zaugg; nicht auf dem Bild: Salome Gähwiler, Timon Ulrich.

Brücken bauen

*Von Mensch zu Mensch
eine Brücke bauen,
dem andern in die Augen schauen,
in jedem Menschen Jesus sehn
und nicht, an ihm vorübergehn!*

Eine Brücke zum anderen

Seit vielen Wochen singen wir dieses Lied im Religionsunterricht und beschäftigen uns mit dem Thema «Brücken bauen». Brücken sind eine praktische Erfindung. Brücken verbinden, zum Beispiel, wenn ich über einen Fluss möchte.

Auch wir selber können wie eine Brücke sein. Wir haben gestritten. Wir geben uns die Hände und sagen Entschuldigung. Wir treffen uns in der Schule. Wir winken einander zu und sagen «Guten Morgen!». So bauen wir eine Brücke zum andern.

Eine Brücke zu Gott

Wir beten und denken an Gott, falten unsere Hände. So können wir eine Brücke bauen zu Gott. Wir können selber Brücke sein, Brücken nicht aus Stahl oder Beton, sondern lebendige Brücken

aus Fleisch und Blut. Brücken aus uns selber, von Mensch zu Mensch. Wir spüren jedoch immer wieder, dass dies nicht so einfach ist und die Brücke schnell zerstört werden kann. Wir arbeiten aber unermüdlich daran und sind fest überzeugt, dass es uns gelingen wird. Kommen Sie an unsere Feier und schauen Sie selber!

Jngeborg Hildbrand, Religionslehrerin

**Als Erinnerung an die Erstkommunion
bastelten Eltern und Bezugspersonen für
die Kinder Kreuze aus Ton.**

Foto: Thomas Lang



Pfarrei St. Johannes

Lebendige Spuren ...

«Lebendige Spuren von Jesus und uns» heisst das diesjährige Erstkommunionthema. In Jesu Leben und in unserem Leben gibt es gemeinsame Spuren: Jesus und wir wurden geboren und umsorgt von der Mutter. Weihnachten und unser eigenes Geburtstagsfest erinnern uns an das göttliche Geschenk des Lebens.

Als erwachsener Mann wurde Jesus am Fluss Jordan getauft. Eine Stimme sprach zu ihm: «Du bist mein geliebtes Kind.» Dieser Zuspruch gilt auch uns! Bei unserer Taufe sagen wir Ja zu Gott, und Gott sagt Ja zu uns. Er hat uns erwählt, und wir nehmen seine Wahl an. Jesus verbrachte viel Zeit mit seinen Freundinnen und Freunden beim Essen. Dabei redeten sie über Fragen des Lebens und des Glaubens. Auch unsere geselligen Runden beim Essen, Trinken und guten Gesprächen sind belebend für Leib, Seele und Geist. Jesus hat uns aufgetragen, in seinem Namen Brot zu brechen, es zu teilen, und er versprach

uns seine Gegenwart. Er hat uns vorgelebt, auch auf die Nächsten zu achten und so ein versöhnliches Miteinander zu leben. Mit der Betonung dieser Gemeinsamkeiten wünsche ich uns, dass wir dem Geheimnis Jesus/Mensch weiterhin Raum und Neugierde schenken.

*Text: Irene Gasser-Kehl
Teamkollegin: Eva Hämmerle*

Die Erstkommunionkinder von St. Johannes: Federica Avalue; Soliana Berhane; Rocco Blattner; Chantal Bollinger; Serrano Aymara Callisaya; Calvin Coyle-Pinck; Leni Däster; Elena Dosch; Claudia Dreger; Lara Duner; Lara Fischer; Philipp Fischer; Zoe Gerig; Lara Gomes; Ella Günter; Valentin Haas; Simon Haas; Florence Hesselbach; Alexander Hofer; Sofie Ingber; Zainab Kalejaiye; Amina Lekaj; Tommaso Mangione; Alessandra Pinto Sbarra; Rafael Portmann; Gaël Roussel; Yannick Schneider; Cristian Soldano; Francesca Spieler; Rafael Studer; Raoul Sykora; Florian Tolusso; Emily Valdez Nunez; Nora Walker; Meret Westmeyer; Mattia Windlin. Nicht auf dem Bild: Lorena Branco Gualtieri; Sarah Chiappori; Romeo Furrer; Raffaella Gübelin; Nora Schibli.



Pfarrei St. Josef

Mitten im Herzen

Gott schickte seinen Sohn Jesus zu uns auf die Erde, als einer von uns, als

Freund, als Bruder. Er ist Tröster, Heiler, Helfer, er setzt sich für die Armen ein und nimmt Randständige in die Mitte.

Dieser Mann hat uns auf ganz einfache und praktische Weise gezeigt, wie wir ein gutes Leben führen können. Ein Le-

ben in Freundschaft und in Frieden, in gegenseitigem Respekt und Fürsorge, in Gerechtigkeit und Toleranz. Und dies wollen wir uns als Christen zu Herzen nehmen. «Mitten im Herzen» ist unser Thema der Erstkommunion. Mitten im Herzen wollen wir einen Platz für Jesus lassen. Mit dem Herzen wollen wir hören, sehen und handeln. Mitten im Herzen wollen wir Platz bieten für all das, wofür Jesus steht.

Mehr Platz für Jesus

Lassen wir die Erstkommunion-Kinder sprechen, wie sie in ihrem Herzen Platz für Jesus lassen: «Ich möchte Leuten helfen, denen es nicht gut geht, und auch den Tieren.» – «Ich möchte mit Ausgeschlossenen sein wie Jesus.» – «Ich möchte Leute heilen und ich möchte grosszügig sein.» – «Ich möchte so leben, dass Jesus Freude an mir hat.» Machen wir Erwachsenen es den Kindern gleich, entrümpeln wir unser Herz und schaffen mehr Platz für Jesus! Ich freue mich, mit 21 tollen, interessierten und motivierten Kindern Erstkommunion feiern zu dürfen!

Doris Gauch



Die Erstkommunionkinder von St. Josef: Julia Baum Fernandes, Flurin Blaser, Marco Carvalho Lopes, Roberto Dos Santos Filipe, Lena Emmenegger, Nick Glanzmann, Gilles Hauser, Carl Hess, Constantin Hissen, Lill Hofer, Maximilian Huber, Hanna Knüsel, Malu Kocherhans, Stella Limacher, Lucas Marques Sobral, Jael Rüttimann, Aurel Schaulin, Jano Schorno, Carla Schorro, Philip Sigris, Mickael Teixeira Pereira. Foto: Ursina Scherer

Pfarrei St. Leodegar

Kinder knüpfen ein «Netz»

«Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen.» Das Jahresthema der Pfarrei floss auch in das Motto der diesjährigen Erstkommunion ein. Im Markusevangelium lesen wir, dass die beiden Fischer Simon und Andreas ihre Netze verliessen und die Einladung von Jesus annahmen, ihm zu folgen. Mehr Details können wir dem Bibelabschnitt nicht entnehmen. Und was sagt der Begriff Menschenfischer aus? Die Kinder haben sich im Unterricht Gedanken dazu gemacht. Der wertschätzende Umgang untereinander, die Hilfsbereitschaft und Achtsamkeit den anderen Menschen gegenüber machen den Unterschied. Nur so kann man sich verstanden, ernst genommen, geliebt und glücklich fühlen. Wenn wir dies immer wieder versuchen, entsteht eine lebhaftere, vernetzte Gemeinschaft, in der sich niemand fürchten muss, alleingelassen zu sein. Kinder haben die Fähigkeit, solche Netze zu bilden. Wir wünschen ihnen viel Freude auf dem neuen Weg, für den sie gestärkt werden, und gute Vorbilder, die sie weiterführen.

Katarina Rychla, Vorbereitungsteam



Die Erstkommunionkinder von St. Leodegar: Joëlle Amberg, Anne Auf der Maur, Aurel Bachmann, Elias Bachmann, Vera Bäurle, Anouk Blass, Liv Boss, Loredana Bucher, Noé Bucher, Joel Dubach, Jeanne Duss, Alva Flury, Noémie Fournier, Niklas Frei, Levin Frey, Lenny Gasser, Niels Gilgen, Gian Gmür, Nives Hanhart, Jonas Hauser, Lukas Heisenberg, Jason Hellmessen, Justin Hellmessen, Ilaria Iampietro, Sophia lunes Ribeiro, Eline Koch, Shane Kretz, Viola Kuster, Matteo Küttel, Denis Meier, Zoë Meyer, Leander Oser, Elina Ottiger, Elin Pfyffer von Altishofen, Elina Renner, James Renner, Noé Rothenfluh, Marc Schärer, Marlon Schätzle, Mats Scherer, Alessio Schindler, Elva Schlüssel, Luca Schöll, Yannick Schön, Amina Sheiko, Ylenia Studer, Lino Treyer, Clau Tschuur, Noah von Wyl (leider sind nicht alle Kinder auf dem Foto). Foto: Martin Kuster

Pfarrei St. Karl

In deinen Händen

Für was wir doch unsere Hände alles gebrauchen können. Scheinbar automatisch verwenden wir sie jeden Tag und denken gar nicht daran, wie es ohne sie wäre. Wir haben sicher auch schon jemanden an der Hand genommen, der unsicher war und sich uns anvertraut hat. Das hat der anderen Person gut getan. «In deinen Händen» lautet das diesjährige Thema der Erstkommunion. So wie wir von einem anderen Menschen geführt werden können, so können wir auch von Gott geführt werden. Jedoch sind die Hände Gottes sicherlich um einiges grösser als Menschenhände und auch nicht unbedingt aus Fleisch und Blut. Ein hoffnungsvoller Gedanke, eine plötzliche Ermutigung kann auch ein Zeichen sein, dass Gott seine Hände im Spiel hat. Ich hoffe, dass die Erstkommunionkinder diese beschützenden Hände besonders am Weissen Sonntag erfahren dürfen und sich von ihnen ein Leben lang geführt wissen.

Benjamin Ledergerber



Die Erstkommunionkinder von St. Karl: Ilja Albisser, Leon Berisha, Giselle Burach, Jeanne Businger, Nerea Diem, Sebastian Ferndriger, Nora Fluder, Noah Ghezu, Anna Gomes, Rouven Grimm, Vera Häfliger, Samira Joni, Diellza Mirakaj, Noelle Kaufmann, Zeno Küttel, Minh Phuc Nguyen, Nora Paganini, Julie Silbermann, Simeon Späti, Leon Stadelmann, Nando Biasio, Noah Tanner, Lara Zuker. Foto: Benjamin Ledergerber

Pfarreien St. Paul / St. Maria zu Franziskanern

Erst-komm-union

«Erst-komm-union!» – Was für eine schöne Einladung: komm das erste Mal in die Gemeinschaft!

Sechszwanzig Mädchen und Buben die bei uns im Moosmattschulhaus, im Sälischulhaus und im Steinhofschulhaus in den Religionsunterricht gehen, durften wir auf dem Weg zum Weissen Sonntag 2018 begleiten.

Im Zeichen des Brotes macht sich Jesus selber erfahrbar. In diesem Brot spüren wir auch jene Gemeinschaft, die uns stärkt und ermutigt unseren Alltag mit Jesus im Herzen zu gestalten. So heissen wir sie am Weissen Sonntag ganz herzlich willkommen!

*Rafal Lupa, Cornel Baumgartner,
Dominik Reding, Rebecca Hutter*



Die Erstkommunionkinder von St. Paul und St. Maria: Charissa Athisayanathan, Anastasia Eugster, Eline Hofer, Melanie Kämpf, Malin Ueberschlag, Carlotta von der Lancken, Noemi von Euw, Joma Puente, Angela Santonastaso, Kevin Cosic, Magda Scherrer, Tiffany Werk, Mia Bachmann, Nives Bormolini, Leander Domeisen, Sean Domeisen, Judith Grosch, Fiona Helfenstein, Svjetlana Herceg, Kalle Noll, Laurin Membrini, Ursin Sidler, Kolja Jutzet, Noah Sieber, Sophia Thiele, Kysha Tran.



Impressum

Beilage zum Pfarreiblatt der Katholischen Kirche Stadt Luzern, Nummer 8/2018.
Herausgeberin: Katholische Kirchgemeinde Luzern, Brünigstrasse 20, 6005 Luzern